

# Lichter für den Frieden in Syrien

Bundesweiter Aktionstag, Samstag, 20. Februar 2016

## Die Bundeswehr führt Krieg in Syrien? Nicht in meinem Namen!

### Ausstieg aus der Gewaltspirale

Bomben schaffen keinen Frieden. Im Gegenteil, Gewalt schafft leider nur allzu oft Gegengewalt. Wir fordern deshalb:

- Abzug der Bundeswehr aus Syrien
- Keine Unterstützung der völkerrechtswidrigen militärischen Interventionen
- Eine politische Lösung als Ziel, keine militärische; die Erkenntnisse der Friedens- und Konfliktforschung sollten hierfür miteinbezogen werden.

### Helfen statt bombardieren

Die Menschen in Syrien sind existentiell bedroht, durch Armut, Terror – und auch Bomben, egal ob diese von syrischen, russischen, amerikanischen oder europäischen Flugzeugen abgeworfen werden. Deshalb halten wir einen humanitären Hilfseinsatz für unverzichtbar:

- Europa muss ausreichend Geld für humanitäre Hilfseinsätze bereitstellen.
- Deutschland sollte diese Einsätze in Kooperation mit internationalen Hilfskräften tatkräftig unterstützen.

### Ursachen beseitigen

Krieg und Terror bekämpft man am besten, indem man ihm die Grundlage entzieht. Daher setzen wir uns für folgendes ein:

- Austrocknen sämtlicher Geldquellen des »Islamischen Staates« (z. B. aus Ölgeschäften)
- Beendigung der Kooperation mit Saudi-Arabien
- Sofortiger Stopp von Waffenexporten in die Krisenregion Naher und Mittlerer Osten sowie in menschenrechtsverletzende Staaten
- Ein Wechsel in der Außenpolitik: Der Nahe und Mittlere Osten darf nicht länger nur aus strategischer Sicht (Öl) betrachtet werden – es geht vielmehr darum, den Menschen vor Ort eine Perspektive bieten zu können.

### Menschenrechte verteidigen

Die westlichen Gesellschaften reagieren auf die Bedrohungen durch Terrorismus und Krieg zunehmend mit Abschottung und Einschränkungen von Bürgerrechten. Doch unsere Werte verteidigt man nicht, indem man sie abschafft! Wir beziehen deswegen klar Position:

- Eine offene und tolerante Gesellschaft verteidigen, Abschottung verhindern
- Wer vor Krieg und Verfolgung flieht, bedarf unseres bedingungslosen Schutzes. Deshalb darf eine weitere Asylrechtsverschärfung nicht hingenommen werden.
- Grundrechte sind nicht verhandelbar! Gegen die Einschränkungen von Presse- und Versammlungsfreiheit, für eine freie Gesellschaft.

Wir setzen uns ein für eine Welt ohne Krieg, Hass und Gewalt. Wir sind überzeugt davon, dass Gewalt keine Antwort auf Gewalt sein darf. Stattdessen fordern wir ein entschlossenes, konstruktives Handeln, das die Ursachen für Terror und Krieg bekämpft und gleichzeitig Perspektiven für einen nachhaltigen Frieden schafft.

***Am Samstag, den 20. Februar 2016 setzen Menschen in ganz Deutschland gemeinsam ein Zeichen für den Frieden: Mit vielen Lichteraktionen.***

**In Frankfurt am Main um 10 Uhr Leipziger Str./Ecke Markgrafenstr.**  
(U Leipziger Str.)

***Aktionsübersicht und Informationen:***  
***[www.lichter-fuer-syrien.de/](http://www.lichter-fuer-syrien.de/)***

---

## Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)

*Sektion der War Resisters' International (WRI)*

### Landesverband Hessen

Mühlgasse 13, 60486 Frankfurt. Tel. 069-43 14 40, Fax  
-49 90 007 [dfgvkhessen@t-online.de](mailto:dfgvkhessen@t-online.de)

[www.dfg-vk-hessen.de](http://www.dfg-vk-hessen.de)



ViSdP G. Lennert, DFG-VK, Mühlgasse 13, 60486 Frankfurt